



Erbaut 1848

Mühlen-Info 2025/10



Mühlenverein
Greiffenberg e.V.

Neuer Rekord – über 1000 Besucher!

Der Mühlentag 2025 auf der Greiffenberger Mühle

Um acht Uhr nieselte es noch kurz, aber dann hatte Wettergott Petrus ein Einsehen und der diesjährige Mühlentag auf der Greiffenberger Mühle konnte ohne Regenschauer über die Bühne gehen. Im Laufe des Tages zeigte sich sogar kurzzeitig die Sonne, und so stieg die Besucherzahl über den Tag kontinuierlich an. Der Wind war kräftig, wenn auch recht böig, und Ingo konnte die Mühlenflügel immer wieder mal in Bewegung setzen.



Kurz vor acht Uhr begannen wir mit dem Aufbau: 30 Bierzeltgarnituren, die Bänke für den Gottesdienst, Tische für die Bücherstände und Trödelmarktwaren sowie die Musikanlage mussten aufgestellt werden. Die Gulaschkanone wurde mit 100 Litern Erbsensuppe „geladen“ und angeheizt. Schon gegen 9 Uhr 30 kamen die ersten Gäste den Mühlenberg hinauf. Der Parkplatz war bald voll besetzt und viele Besucher stellten ihre Autos deshalb entlang der Straße ab. Um den Einlass und die Parkordnung kümmerten sich Hilde Daniel sowie Beate und Jürgen Scherenberg. In diesem Jahr hatten wir die Parkordnung sorgfältig geplant und ausgeschildert: für

Rettungsfahrzeuge und für Fahrradfahrer waren besondere Bereiche reserviert worden, auch zwei Behinderten-Parkplätze standen zur Verfügung. Das Befahren des Mühlenwegs war nur für Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge erlaubt.



Pünktlich um 10 Uhr begann der Gottesdienst. Danach stand für viele Besucher erst einmal die Besichtigung der Mühle auf der Tagesordnung. Bald bildete sich



eine lange Schlange vor dem Mühleneingang, denn wir können wegen der engen und steilen Treppen nur 20 Personen zugleich in die Mühle lassen. Elisabeth und Hans-Jürgen sorgten an dieser Stelle für Ordnung. Dann war auch

schon die Mittagszeit heran. Die Versorgung wurde in bewährter Weise vom Gartenlokal Rexin aus Wilmersdorf übernommen. Aber auch die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone fand großen Anklang. Natürlich war auch in diesem Jahr wieder Mehl aus unserer Mühle im Angebot sowie frisches Brot, welches noch am selben Morgen in Eberswalde von der Bäckerei Märkisch Edel gebacken und von Hartmut und Ingo abgeholt worden war.



Margret und Marlene verkauften Mehl und Brot. 180 Stück wurden gebacken und alle fanden einen Käufer.



Daniel bediente zusammen mit Rudi und Bernd die Gulaschkanone.



Die Tische und Bänke waren immer gut besetzt.

Der nächste Programmpunkt war die nun schon traditionelle Versteigerung, bei der Berthold und Andrea antike Trödelwaren unter die Leute brachten. Zwischenzeitlich wurde von Christian auch der Dieselmotor in Gang gesetzt.



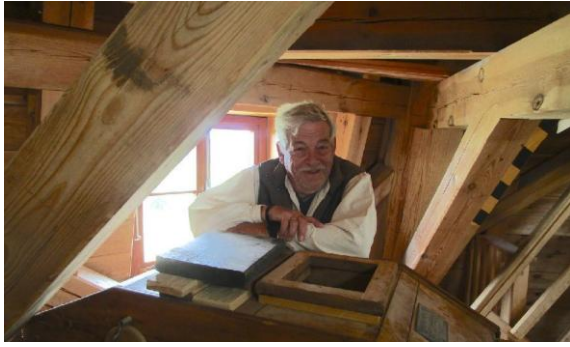
Danach gab es für die Gäste Unterhaltungsmusik vom Duo H&K (Horst Fiebig mit Sängerin Kerstin), das einen Mix aus Schlagnern und Oldies professionell präsentierte. Das war für die beiden Künstler wegen der widrigen Windverhältnisse nicht ganz einfach. Nach dem Abschlusstitel „Have you ever seen the rain“ von CCR bekamen sie viel Beifall und spielten noch zwei Zugaben. Für die Beschallung sorgte auch in diesem Jahr David mit seiner Anlage.



Das Duo H&K in Aktion.



Wir hatten 1000 Eintrittsmarken herstellen lassen, in der Hoffnung, diese Anzahl würden reichen, aber sie waren schon am frühen Nachmittag aufgebraucht.



In der Mühle erklärten auf den drei Etagen Wolfgang, Dagobert, Reinhard, Ingo, Gundolf und Günter den Besuchern die Funktionsweise der Mühlentechnik.



Vereinsgründer Horst Fichtmüller kam mit Ehefrau Christa auch auf den Mühlenberg.



Jörg und Uwe hatten wieder ihre Bücherstände aufgebaut. Aber nicht nur gebrauchte Bücher waren im Angebot, sondern auch die aktuelle Mühlenkarte und die Mühlenbroschüre der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg, weiterhin unsere eigene 175-Jahre-Broschüre mit der Greiffenberger Mühlen-geschichte und das neue Mühlen-Puzzle, gespendet von der Druckerei Nauendorf. Etwa 40



Puzzles wurden verkauft. Auch mein neues Buch „Greiffenberg vor hundert Jahren“ konnte erworben werden. Katrin Palow aus Wilmersdorf bot außerdem die neue Chronik „650 Jahre Wilmersdorf in der Uckermark“ an.

Unsere Frauen im Kuchenwagen waren ohne Pause mit dem Verkauf von Kuchen und Kaffee beschäftigt, den Sabine kontinuierlich im Bauwagen zubereitete. 48 Kuchen waren von vielen Kuchenbäckerinnen aus Greiffenberg und Umgebung als Spende für diesen Mühltage gebacken worden.



Grit, Astrid und Kerstin verkauften insgesamt 48 Kuchen - kein Stück blieb übrig!

Der Mühltage ist das Hauptereignis der Mühlen-saison für unseren Verein. 23 Vereinsmitglieder und vier freiwillige Helfer haben an diesem Tag engagiert gearbeitet, um ihn zu einem Erfolg zu machen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren!



Impressum

Mühlen-Info

Information des Mühlenvereins Greiffenberg e.V.

Autor: JB, Vers.: 2025-06-12

Bilder: JB, HEE, HH, AVS